



Einfach mobil.

E-MOTION MOBILITY APP

Gebrauchsanweisung



M25



INHALT

1. ALLGEMEINES	3
Einleitung	3
Herunterladen der Mobility App	3
Sprache einstellen	4
Wichtige Hinweise zur Bluetooth-Verbindung	4
2. AUFBAU DER E-MOTION MOBILITY APP	5
Kostenloser Bereich	5
Mobility Plus Package	5
In-App Käufe	5
3. BENUTZUNG DER E-MOTION MOBILITY APP	6
Pairing – Verbindung zum e-motion herstellen	6
Allgemeine Einstellungen vornehmen	6
Signale Einstellen	7
4. ALLE FUNKTIONEN IM DETAIL	8
Cockpitfunktionen	8
Fahrdaten (kostenfrei)	8
Tourdaten (kostenfrei)	9
ECS-Fernbedienung (aufpreispflichtig)	10
Standard Funktionen (kostenfrei)	11
Tourenverwaltung	11
Info	11
Reisen	12
Mobility Plus Package Funktionen (aufpreispflichtig)	12
easyNavi	12
Cruise	13
Speed	14
Remote	14
5. SOFTWARE-UPDATES	15
6. SICHERHEITSHINWEISE	15

1. ALLGEMEINES

Einleitung

Die e-motion Mobility App stellt Ihnen eine Vielzahl nützlicher Zusatzfunktionen für Ihren e-motion zur Verfügung, welche Ihre Mobilität erweitern und die Bedienung des e-motion noch komfortabler machen.

Diese Anleitung soll Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Funktionen der e-motion Mobility App geben und Ihnen deren Bedienung erläutern. Sie ersetzt nicht das Lesen der e-motion Gebrauchsanweisung, welche den Antriebsrädern beiliegt. Bitte machen Sie sich deshalb vor dem Gebrauch des e-motion mit dem Inhalt und insbesondere den Sicherheitshinweisen vertraut und konsultieren Sie im Zweifelsfall Ihren Sanitätsfachhändler.



Die Anleitung finden Sie auch als Download.

www.alber.de/en/help-service/downloads/

Herunterladen der Mobility App

Die e-motion Mobility App liegt dem e-motion nicht bei. Sie kann jederzeit für Android über den Google Play Store und für iOS über Apple App Store kostenlos heruntergeladen werden. Die iOS Version ist ab Ende 2018 verfügbar.

Prüfen Sie vor Installation der e-motion Mobility App, ob sie mit der auf Ihrem Smartphone verwendeten Version des Betriebssystems (Android oder iOS) kompatibel ist. Welcher Stand zum störungsfreien Betrieb der App notwendig ist, erfahren Sie direkt im Google Play Store bzw. im Apple App Store.



Sie finden die e-motion Mobility App unter dem Suchbegriff:
e-motion M25 Mobility App

Alternativ können Sie auch einen der unteren QR-Codes mit Ihrem Smartphone scannen. So gelangen Sie direkt zur App.*



*Hinweis: Zum Scannen von QR-Codes ist es in den meisten Fällen erforderlich, dass eine App zum Scannen von QR-Codes auf Ihrem Smartphone installiert ist.

1. ALLGEMEINES

Sprache Einstellen

Die Sprache der e-motion Mobility App orientiert sich an der eingestellten Sprache Ihres Smartphone Betriebssystems. Die e-motion Mobility App ist in fünf Sprachen verfügbar: Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch und Norwegisch. Sollte Ihr Smartphone Betriebssystem auf eine andere Sprache eingestellt sein, wird die e-motion Mobility App automatisch in englischer Sprache dargestellt.



Wichtige Hinweise zur Bluetooth Verbindung

Die e-motion Räder sind mit der neuesten Bluetooth-Technologie ausgestattet, die eine schnelle Verbindung und einen stabilen Datenaustausch mit Ihrem Smartphone sicherstellen. Zusätzlich werden die Daten bei der Übertragung verschlüsselt. Dennoch kann die Bluetooth-Verbindung in Einzelfällen durch externe Störquellen beeinträchtigt werden. Kann zwischen Ihrem Smartphone und den e-motion Rädern keine Bluetooth Verbindung hergestellt werden oder bricht die Verbindung ab, so können folgende Störquellen eine Ursache darstellen.

Mikrowellenherde

Die Nutzung einer Mikrowelle in der Nähe Ihres Bluetooth-Geräts kann Störungen verursachen.

Direct Satellite Service (DSS)

Das bei einigen Satellitenschüssel-Arten verwendete Koaxialkabel und die Anschlüsse können Störungen verursachen. Überprüfen Sie die Kabel auf Beschädigungen, die Funkstörungen verursachen können (HF-Verlust). Wenn Sie eine Störung vermuten, verwenden Sie probeweise Ersatzkabel. Telefone mit 2,4 GHz oder 5 GHz.

Schnurlose Telefone

Ein schnurloses Telefon, das im Bereich von 2,4 GHz oder 5 GHz betrieben wird, kann während Telefongesprächen Störungen bei drahtlosen Geräten oder Netzwerken verursachen.

Drahtlose Videotransmitter

Drahtlose Videotransmitter, die innerhalb einer Bandbreite von 2,4 GHz oder 5 GHz betrieben werden, können Störungen bei drahtlosen Geräten oder Netzwerken verursachen.

Drahtlose Lautsprecher

Drahtlose Audiogeräte, die innerhalb einer Bandbreite von 2,4 GHz oder 5 GHz betrieben werden, können Störungen bei anderen drahtlosen Geräten oder Netzwerken verursachen.

Andere drahtlose Geräte

Andere drahtlose Geräte, die innerhalb einer Bandbreite von 2,4 GHz oder 5 GHz betrieben werden (Mikrowellentransmitter, Funkkameras, Babyfone, WLAN-Geräte von Nachbarn usw.), können Störungen bei Bluetooth-Verbindungen verursachen.

2. AUFBAU DER E-MOTION MOBILITY APP

Die e-motion Mobility App ist in drei Bereiche unterteilt:

- Kostenloser Bereich
- Mobility Plus Package
- Profibereich

Kostenloser Bereich

Die Funktionen in diesem Bereich können ohne Einschränkung nach Download der App direkt und kostenlos genutzt werden.

- Auswahl aus vier voreingestellten Fahrprofilen
- Anzeige Batteriestatus, Geschwindigkeit und gefahrene Kilometer
- Aufzeichnen und Verwalten von Touren mittels GPS-Tracking
- Automatisches Entladen der Akkus zur Einlagerung oder für Flugreisen
- Händlersuche, Kontakt zum Alber Service aufnehmen
- Anzeige von Fehlermeldungen mit Handlungsempfehlungen

Mobility Plus Package

Das Mobility Plus Package schaltet eine Vielzahl an cleveren Zusatzfunktionen in der e-motion Mobility App frei und holt noch mehr aus dem e-motion heraus.



Speed

Erhöhung der maximalen Unterstützungsgeschwindigkeit von 6 km/h auf 8,5 km/h



Cruise

Tempomat zum Halten einer eingestellten Geschwindigkeit (funktioniert auch an Steigungen und Gefällen)



Remote

Fernsteuerung des unbesetzten Rollstuhls über das Smartphone



ECS

Bequemes Ein- und Ausschalten der Räder, Auswahl der Unterstützungsstufen und Aktivieren der Rückrollverzögerung



easyNavi

Einfache Start-/Zielnavigation mit rollstuhlgerechter Routenführung



Pushzähler

Gezielte Auswertung und Optimierung des Fahrverhaltens

In-App Käufe durchführen

Um das Mobility Plus Package zu erwerben, benötigen Sie ein Konto bei Google Play oder Apple Appstore. In diesem Konto muss ein gültiges Zahlungsmittel wie z.B. eine Kreditkarte hinterlegt sein.

Zum Abschluss des Kaufvorgangs folgen Sie den eingeblendeten Dialogen. Im Anschluss können Sie die Funktionen des Mobility Plus Package bzw. die jeweils gewählte Einzelfunktion nutzen.


Der Betrieb der zum Mobility Plus Package gehörenden Funktionen ist nur in Verbindung mit einem e-motion Radpaar möglich. Die Nutzung mit mehreren e-motion Systemen ist nicht möglich. Es besteht jedoch die Möglichkeit, die App auf mehreren Smartphones zu betreiben und bei Bedarf mit Ihrem e-motion System zu verbinden.

Profibereich

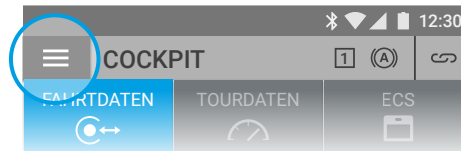
Der Profibereich der e-motion Mobility App ist durch einen PIN-Code gesichert und erlaubt dem Sanitätsfachhändler tiefere Einstellungen an Ihrem e-motion vorzunehmen. Führen Sie im Profibereich keine Veränderungen ohne vorherige Absprache mit Ihrem Sanitätsfachhändler durch.

3. BENUTZUNG DER E-MOTION MOBILITY APP


Pairing – Verbindung zum e-motion herstellen

- Schalten Sie beide e-motion Räder am Ein-/Ausshalter ein.
 - Achten Sie darauf, dass die ECS-Fernbedienung (falls vorhanden) nicht eingeschaltet ist. Der e-motion kann gleichzeitig immer nur mit einem Bluetooth-Endgerät kommunizieren.
 - Aktivieren Sie ggf. die Bluetooth-Option auf Ihrem Smartphone.
 - Wenn der e-motion zuvor schon einmal mit Ihrem Smartphone verbunden war, wird die Verbindung automatisch hergestellt. Eine Verbindung ist dann hergestellt, wenn der Ladezustand der Akkus beider Räder im Cockpit angezeigt wird.
 - Die e-motion Mobility App sucht beim Start die sogenannten „MAC-Adressen“ der beiden zuletzt verbundenen e-motion Räder. Sollten Sie Ihre e-motion Räder zuvor noch nie mit Ihrem Smartphone verbunden haben, drücken Sie in der App das Verbindungssymbol  um den Pairingvorgang zu starten.
 - Wählen Sie die Option „e-motion Räder suchen“. Alle verfügbaren e-motion Räder in der Umgebung werden nun angezeigt. Achten Sie darauf, dass andere e-motion Räder, die nicht mit dem Smartphone verbunden werden sollen ausgeschaltet sind.
 - Wählen Sie die MAC-Adressen der beiden Räder aus, die mit dem Smartphone verbunden werden sollen (Häkchen setzen) und Drücken Sie den Button „Verbinden“.
 - Sie werden nun von der App aufgefordert, das Pairing der Antriebsräder zu bestätigen, die LED Anzeige beider e-motion Räder beginnt gleichzeitig zu blinken. Betätigen Sie den Ein-/Ausshalter des linken Antriebsrades. Im Anschluss fordert die App Sie auf, den Ein-/Ausshalter des rechten Antriebsrades zu drücken.
 - Zum Abschließen des Vorgangs werden Sie von der App aufgefordert einen 4-stelligen PIN-Code zu vergeben. Nach Eingabe und Wiederholung ist die Verbindung hergestellt und der Pairingvorgang abgeschlossen.
- Merken Sie sich den PIN-Code. Dieser wird später als Sicherheitsabfrage für die Remotefunktion benötigt (Seite 14). Dieser PIN-Code ermöglicht keinen Zugang zum geschützten Profibereich.
 - Hinweis: App Funktionen die zum Mobility Plus Package gehören, können nur in Verbindung mit einem e-motion Radpaar betrieben werden. Das Pairing und Verbinden mit anderen e-motion Systemen ist zwar möglich, beschränkt sich dann aber auf die kostenfreien Funktionen.

Allgemeine Einstellungen vornehmen



Über das Menüsymbol gelangen Sie zum Menüpunkt **Einstellungen**. Hier können Sie diverse Einstellungen vornehmen.

- Meine Daten: Hier können Sie Ihren Namen, Adresse und Kontaktdaten eintragen. Falls Sie zu einem späteren Zeitpunkt über die Info Funktion (Seite 11) den Alber Service per Email kontaktieren wollen, werden diese Angaben automatisch mit in diese E-Mail integriert.
- Körpergewicht: Hier können Sie Ihr Körpergewicht eintragen. Diese Information wird im Tourmodus für die Berechnung des theoretischen Kalorienverbrauchs zugrunde gelegt.
- Mein Fachhändler: Hier können Sie einen Sanitätsfachhändler zu Ihrem Favoriten erklären. Geben Sie hierfür in der Suchmaske den gewünschten Ort ein oder lassen Sie sich mittels GPS alle Sanitätsfachhändler in Ihrer Umgebung anzeigen. Wählen Sie auf der Karte nun den Sanitätsfachhändler aus, den Sie gerne zu Ihrem Favoriten erklären wollen. Im Anschluss bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des  Buttons.

In der Funktion „Fachhändler“ unter dem Menüpunkt **Info** (Seite 11) wird Ihnen nun immer zuerst der als Favorit ausgewählte Sanitätsfachhändler angezeigt.

- Einheiten: Hier können Sie die Entfernungseinheiten von Kilometer auf Meilen umstellen. Diese Einstellung hat Einfluss auf alle Geschwindigkeits- und Entfernungsangaben in der App. Die Gewichtsangabe wird ebenfalls automatisch von kg auf lbs. umgestellt.
- Tour bei Stillstand pausieren: Ist diese Option aktiviert, wird die Zeitmessung bei einer Fahrunterbrechung im Tourmodus angehalten und erst fortgesetzt, wenn der e-motion weiterfährt.
- An Tour-Start erinnern: Ist diese Option aktiviert, werden Sie bei Start einer Navigation im Bereich easyNavi (Seite 12) automatisch gefragt, ob Sie eine Tour aufzeichnen möchten.
- Sprachausgabe bei Navigation: Ist diese Option aktiviert, wird bei Nutzung der easyNavi Funktion die Sprachausgabe aktiviert, so dass Sie das Display Ihres Smartphones während der Navigation ausschalten können (die easyNavi-Funktion ist Bestandteil des Mobility Plus Package). Weitere Spracheinstellungen wie z.B. die Sprachgeschwindigkeit können Sie in der System-einstellung Ihres Smartphones vornehmen.
- PIN zurücksetzen: Mit dieser Funktion können Sie dem PIN-Code für die Remotefunktion zurücksetzen (die Remote-Funktion ist Bestandteil des Mobility Plus Package). Im Anschluss ist jedoch ein erneuter Pairingvorgang wie auf Seite 6 beschrieben erforderlich.
- Räder tauschen: Wählen Sie diese Funktion nur, wenn die Zuordnung der e-motion Räder links/rechts nicht korrekt ist. Dies macht sich z.B. bemerkbar, wenn beim Benutzen der Remote Funktion der e-motion seitenverkehrt zur Lenkung des Joystick fährt oder der Cruise Mode sich beim Vorwärtsfahren nicht aktivieren lässt. Prüfen Sie bei einem virtuellen Rädertausch ggf. auch die auf den Rädern angebrachten Aufkleber für links und rechts.

Signale Einstellen

Über das Menüsymbol gelangen Sie zum Menüpunkt **Signale**. Hier können Sie Einstellungen zu den akustischen und visuellen Signalen des e-motion vornehmen.

- Lautstärke: Sie können die Lautstärke des Signaltons beim Ein- und Ausschalten sowie beim Umschalten der Unterstützungsstufe in zwei Stufen einstellen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, den Signalton komplett stumm zu schalten. Achtung: Fehler- und Warnmeldungen sind von dieser Einstellungen nicht betroffen.
- LEDs beim Laden: Sie können wählen, ob die LEDs der beiden Antriebsräder während des Ladevorgangs aktiv sein sollen. Ab Werk ist das Häkchen für die Ladeanzeige auf „An“. Wird die LED-Anzeige während des Ladevorgangs ausgeschaltet, können Sie am Ladegerät selbst ablesen, ob der Ladevorgang noch läuft oder abgeschlossen ist.
- LEDs im Betrieb: Sie können wählen, ob die LEDs der beiden Antriebsräder beim Fahren An oder Aus sind. Ab Werk ist das Häkchen für die Anzeige im Betrieb auf „An“. Befindet sich der e-motion im Stillstand schaltet sich die LED-Anzeige automatisch wieder an. Diese Funktion kann aus Sicherheitsgründen nicht deaktiviert werden.

4. ALLE FUNKTIONEN IM DETAIL

Cockpitfunktionen

Das Cockpit der e-motion Mobility App ist die Ausgangsbasis für eine Vielzahl unterschiedlicher Funktionen.



Über das Menüsymbol gelangen Sie zum Cockpit. Das Cockpit ist in drei Bereiche unterteilt, die über folgende drei Reitersymbole ausgewählt werden können.

Menü

Akkuladestatus linkses Rad

Akkuladestatus rechtes Rad

Fahrprofile

Fahrtzustand

Geschwindigkeit / km/h

Push-Zähler / Anschübe

Tourzeit / h

Unterstützungsstufe

Rückrollverzögerung

Pairing-Button

Fahrdaten

Tourdaten

ECS-Fernbedienung

Hinweis:
Diese Darstellung kann bei iOS Systemen leicht abweichen

Fahrdaten (kostenfrei)

- Akkuanzeige: Die beiden Akkusymbole zeigen den aktuellen Ladezustand der beiden e-motion Räder in Prozent an. Technisch bedingt, können zwischen linkem und rechtem Rad Abweichungen im Bereich von +/- 5% auftreten.
- Geschwindigkeit und Strecke: Durch Drücken der Pfeiltasten < > kann zwischen der Anzeige der aktuellen Geschwindigkeit und der gefahrenen Gesamtstrecke umgeschaltet werden. Weitere Fahrdaten können im Bereich „Tourdaten“ (Seite 9) abgefragt werden.
- Fahrprofile: Für den e-motion stehen vier voreingestellte Fahrprofile zur Verfügung unter denen Sie frei wählen können. Werkseitig ist das Fahrprofil „Standard“ eingestellt. Drücken Sie Auf das Feld mit dem eingestellten Fahrprofil, um zur Auswahl der Fahrprofile zu gelangen und wählen Sie ein passendes Profil aus.

Fahrprofil „Standard“ (Werkseinstellung)

Für einen breiten Personenkreis. Das System spricht in Unterstützungsstufe 1 mäßig Sensibel auf Anschubbewegungen an und liefert in Stufe 2 deutlich mehr Motorunterstützung sowie eine höhere Endgeschwindigkeit bei längerem Nachlauf für weniger Anschubbewegungen auf Strecken im Außenbereich.

Fahrprofil „Sensitiv“

Für Personen mit limitierter Handfunktion und/oder relativ geringer Armkraft. Das System spricht bei hoher Motorleistung bereits in Unterstützungsstufe 1 relativ sensibel auf Anschubbewegungen an, lässt sich durch einen relativ kurzen Nachlauf aber gut beherrschen. Stufe 2 stellt noch mehr Motorunterstützung und einen längeren Nachlauf bei einer höheren Endgeschwindigkeit zur Verfügung.

Fahrprofil „Soft“

Passiver Modus für eher ungeübte oder kognitiv eingeschränkte Personen. Das System spricht bei geringer Motorleistung wenig Sensibel auf Anschubbewegungen in Unterstützungsstufe 1 und 2 an und lässt sich durch einen relativ kurzen Nachlauf und eine relativ niedrige Geschwindigkeit in beiden Stufen gut beherrschen.

Fahrprofil „Aktiv“

Für aktive Personen mit voller Handfunktion und/oder relativ hoher Armkraft. Das System spricht in Unterstützungsstufe 1 bei relativ geringer Motorleistung mäßig sensibel auf Anschubbewegungen an. Stufe 2 stellt einen deutlich längeren Nachlauf bei sehr hoher Motorleistung und Geschwindigkeit zur Verfügung.

ACHTUNG: Je nach gewähltem Fahrprofil ändert sich das Fahrverhalten des e-motion deutlich. Vor allem die Motorkraft, die Anlaufzeit und der Nachlauf nach einer erfolgten Anschubbewegungen können von Profil zu Profil sehr unterschiedlich sein.

Wählen Sie nach dem Umstellen eines Fahrprofils immer zuerst Unterstützungsstufe 1 bevor Sie in Unterstützungsstufe 2 wechseln.





Das Umschalten der Unterstützungsstufen ist nur möglich, wenn der e-motion mit einer ECS-Fernbedienung ausgestattet ist oder die ECS-Funktion (Seite 10) in der App freigeschaltet wurde (Mobility Plus Package).

Ihr Sanitätsfachhändler hat zusätzlich die Möglichkeit, den e-motion individuell auf Ihre Bedürfnisse und Ihr Fahrverhalten einzustellen. Nach einer Programmierung durch den Sanitätsfachhändler ist eine Auswahl der voreingestellten Fahrprofile nicht mehr möglich. Im Cockpit wird dann dauerhaft das Profil „Individuell“ angezeigt.



Tourdaten (kostenfrei)

Mit der Tourfunktion können Sie während der Fahrt mit dem e-motion Touren aufzeichnen. Hierbei greift die App auf die GPS-Daten Ihres Smartphones zurück.

- Tour starten: Drücken Sie den Start-Button , um die Aufzeichnung einer Tour zu starten
- Während der Aufzeichnung einer Tour werden folgende Werte im Cockpit angezeigt:
 - Aktuelle Geschwindigkeit
 - Durchschnittsgeschwindigkeit
 - Maximale Geschwindigkeit
- Über die Pfeiltasten   können Sie während der Aufzeichnung zwischen folgenden Anzeigen umschalten:
 - Tourzeit / Gesamtzeit
 - Gesamtstrecke / Tourstrecke / Kalorienverbrauch / Tour-Höhenmeter
- Optional steht Ihnen mit dem Mobility Plus Package noch ein Anschlagzähler zur Verfügung, der zeigt, wie oft die Greifringe während der Tour ausgelenkt wurden. So können Sie Ihr Fahrverhalten gezielt optimieren. Die Anzeige errechnet sich aus dem Mittelwert der Anschubbewegung von linkem und rechtem e-motion Rad.
- Tour stoppen: Drücken Sie den Stop-Button , um die Aufzeichnung einer Tour zu beenden. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, die Tour zu beenden, zu pausieren oder fortzusetzen. Wenn Sie „beenden“ wählen, werden Sie aufgefordert, einen Tour-Namen zu vergeben. Dieser kann bis zu 20 Zeichen lang sein.
- Die Historie aller gespeicherten Touren findet sich im Menüpunkt **Tourenverwaltung** (Seite 11). Dort können Sie sich auch den Streckenverlauf jeder Tour auf einer interaktiven Landkarte anzeigen lassen, sofern GPS-Daten aufgezeichnet wurden.

4. ALLE FUNKTIONEN IM DETAIL



ECS-Fernbedienung (Mobility Plus Package)

- Mit der e-motion Mobility App können Sie auf Wunsch alle Funktionen der optional erhältlichen ECS-Fernbedienung simulieren.
- Rückrollverzögerung: Die Rückrollverzögerung erleichtert das Befahren von Steigungen und Rampen, in dem ein Zurückrollen des Rollstuhls während des Umgreifens nach einer Anschubbewegung verhindert wird. Sie können wie gewohnt Steigungen befahren, wobei sich die e-motion Räder entsprechend des gewählten Fahrprofils und der Unterstützungsstufe verhalten. Registriert die Radelektronik ein Rollen des Rades entgegen der ursprünglichen Fahrtrichtung, setzt die automatische Rückrollverzögerung ein. Im Anschluss werden die e-motion Räder für 5 Sekunden elektrisch gebremst und damit am Zurückrollen gehindert.

Danach ertönen zwei kurze Signaltöne und die Bremsfunktion wird langsam aufgehoben. In Abhängigkeit von der Steigung und vom Personengewicht befinden sich die Räder einige Sekunden später wieder im Freilauf. Durch eine Anschubbewegung an den Greifringen (nach vorne oder hinten) während der oben genannten 5 Sekunden wird die Bremsfunktion unmittelbar wieder aufgehoben und ermöglicht eine Weiterfahrt.

Die Rückrollverzögerung hält beim maximalem Nutzergewicht von 150 kg (bzw. Systemgewicht von 190 kg) an Steigungen bis 6 Grad (10,5 %) sicher die Position, solange die Akkus noch mindestens zu 10 % geladen sind. Dieser Wert ist unabhängig von der verwendeten Radgröße des e-motion.

Bei einem geringeren Nutzer- oder Systemgewicht kann die Rückrollverzögerung auch auf steileren Strecken genutzt werden. Falls Sie sich im Einzelfall nicht sicher sind, ob das Befahren einer Steigung mit der Rückrollverzögerung sicher ist, kontaktieren Sie bitte das Alber Service Center.

Befahren Sie Steigungen mit aktivierter Rückrollverzögerung grundsätzlich immer nur in Fahrtrichtung vorwärts. Andernfalls kann nicht ausreichend Traktion für ein sicheres Befahren bzw. Halten der Position gewährleistet werden.

- Einschalten: Drücken Sie den zur Rückrollverzögerung gehörenden **ON-Button**.

- Wenn Sie die Rückrollverzögerung eingeschaltet haben, wird dieses Symbol (A) in der Kopfzeile der App angezeigt.

- Ausschalten: Drücken Sie den zur Rückrollverzögerung gehörenden **OFF-Button**.

- Auswahl Unterstützungsstufen: Für den Innen- und Außenbereich stehen Ihnen für jedes Fahrprofil zwei unterschiedliche Unterstützungsstufen zur Verfügung. In Stufe 1 eignet sich der e-motion durch ein feinfühliges Fahrverhalten vor allem für den Innenbereich, in Stufe 2 wird deutlich mehr Motorkraft z. B. für den Außenbereich bereitgestellt.

- Lernmodus: Um das Fahren mit dem e-motion zu erlernen, steht Ihnen über die ECS-Fernbedienung ein zusätzlicher Lernmodus zur Verfügung, der Sie durch ein besonders sanft eingestelltes Fahrverhalten behutsam an die Bedienung des e-motion heranführt. Zum Aktivieren des Lernmodus drücken Sie das Symbol

- Ein/Ausschalten: Sie können den e-motion bequem aus der Sitzposition heraus ein- und ausschalten. Drücken Sie hierfür den zur An/Aus Funktion gehörenden **ON-** oder **OFF-Button**. Nachdem die Räder ausgeschaltet wurden, können sie über eine Zeitdauer von 15h wieder per Smartphone oder ECS eingeschaltet werden. Nach Ablauf der 15h müssen die e-motion Räder am jeweiligen Ein-/Austaster aktiviert werden.

Standard Funktionen (kostenfrei)



Tourenverwaltung

Über das Menüsymbol gelangen Sie zum Menüpunkt **Tourenverwaltung**. Alle aufgezeichneten Touren werden hier mit Name, Uhrzeit und Datum abgespeichert.

- Um eine Tour aufzurufen, wählen Sie die entsprechende Tour. Im Anschluss werden Ihnen die Tourdaten angezeigt. Sofern GPS-Daten zur aufgezeichneten Tour vorliegen können Sie sich die Tour auf einer interaktiven Landkarte anzeigen lassen.
- Um eine Tour umzubenennen, wählen Sie das Stiftsymbol und vergeben Sie einen neuen Namen mit maximal 20 Zeichen.
- Um eine Tour zu löschen, wählen Sie das Mülleimer Symbol.



Info

Über das Menüsymbol gelangen Sie zum Menüpunkt **Info**. Hier finden Sie viele nützliche Informationen und Hilfestellungen rund um den e-motion

- Produktinfo: Hier finden Sie die Kurzgebrauchsanweisung des e-motion in digitaler Form, die Ihnen mit Illustrationen die Handhabung Ihres e-motions erläutert.
- Was tun wenn: Hier finden Sie eine Auflistung der Fehlercodes, die von Ihrem e-motion Rad angezeigt werden können. Wählen Sie den entsprechenden Fehlercode aus, um weitere Informationen zum Fehlerbild zu bekommen.

Parallel zu dieser Funktion zeigt Ihnen die e-motion Mobility App im Falle eines Fehlers auch eine Livemeldung, sofern die e-motion Räder verbunden sind.

- Alber Service: Wenn Sie in Deutschland leben, haben Sie über diese Funktion die Möglichkeit, den Alber Service direkt per Telefon oder Email zu kontaktieren oder die Alber Website aufzurufen.

Alternativ findet sich unter diesem Menüpunkt der Button „Alber Partner im Ausland finden.“ Wählen Sie im Anschluss das entsprechende Land, um sich die Kontaktdaten des jeweiligen Servicepartners anzeigen zu lassen. Nun haben Sie die Möglichkeit, den entsprechenden Alber Servicepartner per Telefon oder Email zu kontaktieren oder dessen Website aufzurufen.

- Fachhändler: Wenn Sie in Deutschland leben, haben Sie die Möglichkeit, über diese Funktion einen Sanitätsfachhändler in Ihrer Umgebung zu suchen. Hierfür muss die GPS-Funktion Ihres Smartphone aktiviert sein. Alternativ besteht die Möglichkeit, über das Suchfenster einen Ortsnamen einzugeben. Ihnen werden im Anschluss die dort ansässigen Sanitätsfachhändler auf einer interaktiven Landkarte gezeigt, die mit Alber zusammenarbeiten.

Sofern Sie wie auf Seite 6 beschrieben einen favorisierten Sanitätsfachhändler festgelegt haben, wird Ihnen immer dieser zuerst in der Karte angezeigt.

Über den ★ Button können Sie auch hier direkt jeden Sanitätsfachhändler zu Ihrem Favoriten erklären.

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, den entsprechenden Sanitätsfachhändler telefonisch zu kontaktieren oder sich über Google-Maps die Route anzeigen zu lassen.

- Praktische Helfer: Hier finden Sie weitere nützliche Hilfen rund um den e-motion
- Packliste für Reisen: Die Liste beinhaltet alle wichtigen Punkte, die es vor Antritt einer Flugreise zu beachten gilt. Sie können die Punkte in der App über die Tickboxen abhaken.
- Stromkostenrechner: Hier finden Sie einen Link zum Stromkostenrechner auf der Alber Website, mit dem Sie die Kosten für Ladestrom des e-motion ermitteln können.
- Hinweise zum Umgang mit Lithium-Ionen Akkus: Hier finden Sie einen Link zur Informationsbroschüre auf der Alber Website, die Ihnen den Umgang mit Lithium Ionen Akkus näher bringt.

4. ALLE FUNKTIONEN IM DETAIL



Reisen

Über das Menüsymbol gelangen Sie zum Menüpunkt **Reisen**. Hier finden Sie nützliche Funktionen rund um das Thema Reisen.

- Packliste für Reisen: Die Liste beinhaltet alle wichtigen Punkte, die es vor Antritt einer Flugreise zu beachten gilt. Sie können die Punkte in der App über die Tick-boxen abhaken.
- Akkus für Flugreisen vorbereiten: Aus Sicherheitsgründen fordern bestimmte Fluggesellschaften, dass Lithium Ionen Akkus vor Reiseantritt nur zu 30 % geladen sein dürfen.

Durch Drücken des entsprechenden „Start“ Buttons werden die Räder automatisch ohne weiteres Zutun auf diesen Wert entladen. Dieser Vorgang kann je nach Ladezustand der Akkus mehrere Stunden in Anspruch nehmen. Die verbleibende Entladezeit wird Ihnen in der App angezeigt. Während des Entladevorgangs können Sie den e-motion weiter benutzen. Sie können den Vorgang jederzeit beenden. Drücken Sie hierzu den Stop-Button.

Befindet sich der Ladezustand vor Start der Entlade-funktion bereits auf einem niedrigerem Wert als 30 %, werden Sie von der App entsprechend informiert.

- Flugmodus: Vor Antritt einer Flugreise empfiehlt es sich, die e-motion Räder in den „Flugmodus“ zu versetzen. Hierdurch ist gewährleistet, dass die Räder nicht versehentlich eingeschaltet werden. Zusätzlich wird das Bluetoothmodul der Räder komplett deaktiviert.

Zum Aktivieren des Flugmodus drücken Sie dazugehörigen **START-Button**. Der Flugmodus ist nun aktiv.

Die Räder können jetzt nicht mehr mit der ECS-Fernbedienung oder dem Smartphone eingeschaltet werden. Um den Flugmodus zu verlassen gehen Sie wie in der Gebrauchsanweisung des e-motion M25 beschrieben vor:

Drücken Sie mindestens 10 Sekunden lang bis zum spürbaren Anschlag auf den in der Radnabe befindlichen Ein-/Austaster. Alle fünf Elemente der LED-Anzeige leuchten auf. Lassen Sie den Ein /Austaster innerhalb von 5 Sekunden los.

Der Flugmodus ist nun deaktiviert. Die Räder befinden sich aber nach wie vor in ausgeschaltetem Zustand. Sie können nun mittels erneutem Tastendruck wieder eingeschaltet werden.

- Akkus zum Einlagern vorbereiten: Wird der e-motion über längere Zeit nicht genutzt, sollten die Akkus in den Antriebsrädern weder ganz voll geladen noch ganz entladen sein. Ideal ist ein Ladezustand von ca. 65 %. So wird eine optimale Lebensdauer der eingelagerten e-motion Akkus gewährleistet.

Durch Drücken des entsprechenden **START-Buttons** werden die Räder automatisch ohne weiteres Zutun auf diesen Wert entladen. Dieser Vorgang kann je nach Ladezustand der Akkus mehrere Stunden in Anspruch nehmen. Die verbleibende Entladezeit wird Ihnen in der App angezeigt. Während des Entladevorgangs können Sie den e-motion weiter benutzen. Sie können den Vorgang jederzeit beenden. Drücken Sie hierzu den Stop-Button.

Befindet sich der Ladezustand vor Start der Entlade-funktion bereits auf einem niedrigerem Wert als 65 % werden Sie von der App entsprechend informiert.

Mobility Plus Package Funktionen (aufpreispflichtig)



easyNavi

Über das Menüsymbol gelangen Sie zum Menüpunkt **easyNavi**. Mit dieser Funktion können Sie sich auf ausschließlich barrierefreien Routen zu einem Ziel Ihrer Wahl navigieren lassen.

- Start-Zieleingabe: Geben Sie im Startfeld den gewünschten Ort an. Wenn Sie keine Auswahl treffen, wird auf Wunsch mittels GPS Ihr aktueller Standort ermittelt.
- Geben Sie im Zielfeld den gewünschten Zielort an
- Wählen Sie die Option „Route planen“, Ihnen wird nun die ideale, barrierefreie Route inklusive der Entfernung und voraussichtlichen Fahrzeit angezeigt

- Um die Navigation zu starten, drücken Sie den Start-Button
- Die Sprachausgabe kann auf Wunsch im Menüpunkt **Einstellungen** (Seite 7) ein- oder ausgeschaltet werden
- Zusätzlich besteht die Möglichkeit, vorgefertigte GPX Daten in das easyNavi System zu laden. Wählen Sie über den Button die Funktion GPX-Import aus und geben Sie die Quelle der GPX-Daten an.
- Optional haben Sie die Möglichkeit über die **+** und **-** Tasten in der App die Geschwindigkeit in Schritten von 0,1 km/h anzupassen.
- Zum deaktivieren des Cruise Mode betätigen Sie beide Greifringe kräftig entgegen der Fahrtrichtung (bremsen). Der e-motion befindet sich nun wieder im normalen Betriebsmodus. Eine Geschwindigkeit über 2 km/h löst den Cruise Mode automatisch wieder aus.




Cruise

Über das Menüsymbol gelangen Sie zum Menüpunkt „Cruise“. Mit der Cruise Mode Funktion können Sie längere Strecken fahren, ohne permanent die Greifreifen betätigen zu müssen.

- Aktivieren: Drücken Sie den zum Cruise Mode gehörenden **ON-Button**, um den Cruise Mode einzuschalten
- Ab einer Geschwindigkeit über 2 km/h wird der Cruise Mode automatisch aktiviert und die Geschwindigkeit automatisch gehalten. Der e-motion hält die vorgegebene Geschwindigkeit auch an Steigungen und Gefällen. Eine maximale Steigung bzw. Gefälle von 6 Grad (10,5 %) darf bei einem maximalem Nutzergewicht von 150 kg (bzw. Systemgewicht von 190 kg) nicht überschritten werden. Voraussetzung ist, dass die Akkus mindestens noch zu 10 % geladen sind. Dieser Wert ist unabhängig von der verwendeten Radgröße des e-motion.

Bei einem geringeren Nutzer- oder Systemgewicht kann der Cruise Mode auch auf steileren Strecken genutzt werden. Falls Sie sich im Einzelfall nicht sicher sind, ob das Befahren einer Steigung mit dem Cruise Mode sicher ist, kontaktieren Sie bitte das Alber Service Center.

- Zum Lenken verzögern Sie einen der beiden Greifringe, bis die gewünschte Richtungskorrektur erfolgt ist.
- Zum Beschleunigen betätigen Sie bei Greifringe erneut, bis die gewünschte Cruise Geschwindigkeit erreicht ist. Diese wird dann wieder automatisch gehalten.

- Ausschalten: Drücken Sie den zum Cruise Mode gehörenden **OFF-Button**, um den Cruise Mode komplett auszuschalten.
- Wenn Sie den Cruise Mode eingeschaltet haben, wird dieses Symbol  in der Kopfzeile der App angezeigt.

Vor der Nutzung des Cruise Modes sollten Sie sich erst mit den Fahreigenschaften in einer sichereren und gefahreren Umgebung vertraut machen. Entwickeln Sie ein Gefühl für das Einsetzen der Dauerfahrt, das Einleiten von Richtungsänderungen während der Dauerfahrt, das Beschleunigen auf eine höhere Dauergeschwindigkeit, das Abbremsen und Verhalten während eines Not-Stopps.

Diese grundlegenden Fahrsituationen sollten Sie ausführlich erprobt und eingeübt haben, bevor Sie sich im öffentlichen Straßenverkehr bewegen.

Bei aktiviertem Cruise Mode müssen Ihre Hände stets in der Nähe der Greifreifen positioniert sein, um zeitnah Richtungsänderungen vornehmen zu können und den Rollstuhl sicher zum Halten zu bringen.

Schalten Sie den Cruise Mode im Stillstand bzw. während Fahrpausen immer aus, um ein versehentliches Einsetzen der Funktion zu vermeiden.

Der Cruise Mode darf nur von der im Rollstuhl sitzenden Person aktiviert werden. Unbefugte Personen, die keine Kenntnisse über die Funktion des Cruise Modes haben, dürfen die Funktion weder aktivieren noch nutzen.

Damit die Anschubbewegung über die Greifreifen richtungsweisend korrekt interpretiert wird, müssen die Räder lagerichtig rechts und links aufgesteckt werden. Verwenden Sie die im Lieferumfang beigegefügteten Aufkleber (L/R) um die Räder entsprechend zu kennzeichnen (aus Sicht des Rollstuhlfahrers in Fahrtrichtung). Fall der Cruise Mode nicht funktioniert führen Sie einen Rädertausch L/R durch.

4. ALLE FUNKTIONEN IM DETAIL

Verwenden Sie niemals die Feststellbremsen des Rollstuhles um während der Fahrt im Cruise Mode Richtungsänderungen vorzunehmen. Die Bremsen Ihres Rollstuhles sind Feststellbremsen, welche den Rollstuhl in seiner Parkposition halten sollen und keine Betriebsbremsen. Ein Einsatz außerhalb des Parkens ist nur im Notfall erlaubt.

Behalten Sie immer die Fahrbahn vor Ihnen im Auge, da die Lenkräder des Rollstuhles bei Hindernissen und Fahrbahnunebenheiten blockieren können und dies zu Stürzen mit schweren Verletzungen führen kann. Bordsteine dürfen nur mit ausgeschaltetem Cruise Mode überwunden werden, um gefährliche Fahrsituationen zu vermeiden.

Die Benutzung des Cruise Modes an Gefahrenstellen, speziell an den nachfolgend aufgeführten Stellen, ist nicht erlaubt: Kaimauern, Landungs- und Anlegestellen, Wege und Plätze an Gewässern, ungesicherte Brücken und Deiche. Schmale Wege, Gefällstrecken (z.B. Rampen und Auffahrten), schmale Wege an einem Abhang, Bergstrecken. Schmale und / oder abschüssige / geneigte Wege an Hauptverkehrs- und Nebenstraßen oder in der Nähe von Abgründen. Laub- und schneebedeckte bzw. vereiste Fahrstrecken. Rampen und Hebevorrichtungen an Fahrzeugen.

Erfolgt eine unerlaubte Verwendung, so wird dies als Missbrauch des Geräts angesehen. Für daraus resultierende Schadenfälle lehnt Alber jegliche Haftung ab.



Speed

Über das Menüsymbol gelangen Sie zum Menüpunkt **Speed**. Hier können Sie zwischen einer maximalen Unterstützungsgeschwindigkeit von 6 km/h oder 8,5 km/h wählen.

- Drücken Sie den **ON-Button**, um die maximale Unterstützungsgeschwindigkeit auf 8,5 km/h einzustellen
- Drücken Sie den **OFF-Button**, um die maximale Unterstützungsgeschwindigkeit auf 6 km/h einzustellen

Die maximale Unterstützungsgeschwindigkeit wird unabhängig vom gewählten Fahrprofil immer nur in Unterstützungsstufe 2 erreicht.

Hinweis: Beim Aktivieren der 8,5 km/h wird automatisch Unterstützungsstufe 2 aktiviert. Zum wechseln der Unterstützungsstufen wird die ECS-Fernbedienung oder die kostenpflichtige ECS-Funktion in der App benötigt.





Die Maximale Unterstützungsgeschwindigkeit kann von Ihren Sanitätsfachhändler durch eine Programmierung ggf. reduziert worden sein. In diesem Fall ist eine Einstellung der maximalen Unterstützungsgeschwindigkeit unter diesem Menüpunkt nicht mehr möglich. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall Ihren Sanitätsfachhändler.

Beachten Sie länderspezifische Straßenverkehrsgesetze, wenn Sie die Unterstützungsgeschwindigkeit von 6 km/h auf 8,5 km/h erhöhen.



Remote

Über das Menüsymbol gelangen Sie zum Menüpunkt **Remote**. Mit dieser Funktion können Sie den e-motion fernsteuern, um z. B. Ihren unbesetzten Rollstuhl zu parken.

- Geben Sie den 4-stelligen PIN-Code ein, den Sie beim erstmaligen Pairing mit Ihrem Smartphone vergeben haben (siehe Seite 6).
- Wählen Sie über die entsprechenden Buttons die Art der Steuerung: **Motion**  bietet die Möglichkeit, den e-motion durch Kippen des Smartphones zu steuern. Die Option **Joystick**  erlaubt das Steuern über den in der App dargestellten virtuellen Joystick, den Sie mit einem Finger bedienen können.
- Wählen Sie über den darunterliegenden Schieberegler die Geschwindigkeit für die Remote Funktion vor. Wird der Regler nach rechts geschoben, erhöht sich die Geschwindigkeit der Remote-Funktion. Wird der Regler nach links geschoben wird die Geschwindigkeit reduziert.
- Starten Sie die Remote Funktion durch Drücken des Start-Button . Sie können nun mittels virtuellem Joystick oder durch Kippen des Smartphones den e-motion fernsteuern.
- Um die Funktion zu beenden drücken Sie den Stop-Button .

5. SOFTWARE-UPDATES

Die Fernsteuerung des Rollstuhls mit Hilfe der Remote-Funktion ist nur mit unbesetztem Rollstuhl ohne Rollstuhlfahrer erlaubt.

Achten Sie auf Hindernisse in Ihrer unmittelbaren Umgebung und vermeiden Sie Kollisionen. Nutzen Sie die Funktion nicht in zu engen Räumen und ausschließlich im Innenbereich.

Während die Remote-Funktion aktiv ist, wird die maximale Geschwindigkeit aus Sicherheitsgründen, unabhängig von der eingestellten Unterstützungsstufe auf 2 km/h limitiert. Die Motorkraft ist auf 10 % pro Rad limitiert.

Bei schweren Rollstühlen in Verbindung mit hochflorigen Teppichböden und auf Rampen ist es ggf. möglich, dass ein Betrieb der Remote Funktion nicht möglich ist.

Werden die Räder versehentlich nicht richtig aufgesteckt, ist die Lenkrichtungen vorwärts/rückwärts sowie links und rechts vertauscht. Nutzen Sie in diesem Fall die Funktion Räder tauschen (Seite 7) und bringen Sie anschließend falls noch nicht geschehen an den e-motion Rädern die beigefügten Aufkleber „L“ am linken Rad und „R“ am rechten Rad an.

Falls Sie den PIN-Code vergessen oder verloren haben, ist ein erneutes Pairing erforderlich (siehe Seite 6).

Software-Updates

Wenn eine neue Version der e-motion Mobility App verfügbar ist, wird Ihnen dies über den Google Playstore bzw. Apple Appstore angezeigt. Stellen Sie in Ihrem dortigen Account über die Einstellungen sicher, dass Sie Updates auf erhalten und installieren können.

Zusätzlich prüft die e-motion Mobility App in regelmäßigen Abständen, ob eine neue Version der Radsoftware für Ihren e-motion verfügbar ist. Sollte eine neue Radsoftware verfügbar sein, werden Sie entsprechend informiert und von der Mobility App durch den Aktualisierungsvorgang geleitet.

6. SICHERHEITSHINWEISE

Generelle Sicherheitshinweise zur e-motion Mobility App

Lassen Sie sich durch die App während der Fahrt mit dem e-motion nicht ablenken. Die Hände sollten beim Fahren mit dem e-motion immer in der Nähe der Greifreifen sein. Behalten Sie immer die Wegstrecke im Auge.



Alber GmbH

Vor dem Weißen Stein 21

72461 Albstadt

Telefon 07432 2006-0

Telefax 07432 2006-299

info@alber.de

www.alber.de